



Risikoanalyse & Prävention



Was kann denn schon passieren?



Was kann man präventiv tun?



Bedrohung, Unfall, Tod... hinsehen lohnt sich



Risiken rund um das Schulareal



Risiken bei Schulaktivitäten



Risikopotential Schüler



Risikopotential Mitarbeitende



Risikopotential Erziehungsberechtigte

Im normalen Schulalltag passiert zum Glück wenig - realistischerweise kommt es trotzdem hin und wieder vor:

- Medizinischer Notfall
- (Verkehrs-) Unfall mit Schwerverletzten
- Todesfall eines Schülers, einer Lehrperson, eines Angehörigen
- Brand / Gasaustritt, Hochwasser
- Bedrohungssituationen
- Plötzlich frei werdende Gewalt
- Inszenierung / Bewertung auf Social Media

 Wichtig:

- Je nach Kontext, Fahrlässigkeit, mangelnder Vorbereitung und Reaktion auf ein Ereignis erhöhen sich die Gefahren
- Mit entsprechender Vorsicht und geeigneter Prävention / Intervention können Eskalation, Nachahmungstaten oder Folgeschäden minimiert werden



Technische und vor allem
beziehungsmässige
Anstrengungen

► Wichtig:

- Es gibt technisch viel vorzubereiten und **als Dokument abzulegen**: Brandschutz, Gebäudesicherung, Schliesssysteme, Brandlöscher, **ERSTE HILFE - Material** & - Ausbildung, Evakuationspläne, Gebäudebeschriftung, Fluchtwegbezeichnungen, bekannte Sammelplätze, Sorgfalt im Umgang mit giftigen Chemikalien, heissen Herdplatten oder scharfen Werkzeugen; aktualisierte Notfall- und Beratungsadressen, funktionierende Alarmsysteme, eingeübte Prozesse als Lehrperson oder Krisenteam - all das gehört dazu und ist wichtig
- **Aber eine sorgfältige, von Wertschätzung geprägte Schulhauskultur ist eine noch wirkungsvollere und nachhaltigere Burnout-, Sucht-, Unfall- und Gewaltprävention**

🔊 Beachten:

- Förderung der Beziehungsqualität
 - Zu und zwischen den Schülern (unterschiedlicher Stufe)
 - Zu den Lehrpersonen (auch Teilzeit, Praktikanten) und diese untereinander
 - Zu den Erziehungsberechtigten